



**GESUNDES**



## Newsletter 04.2011

2. Neuköllner Gesundheits-  
konferenz

Handlungsfelder  
Gesundes Neukölln

Gewusst wo – Jobbörsen

Termine und Informationen

# Prävention so früh wie möglich. Andere Wege gehen.

Aktuelles  
aus dem  
Netz

Unter diesem Motto lädt das Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abteilung Bürgerdienste und Gesundheit zur **2. Neuköllner Gesundheitskonferenz** am Mittwoch, dem **7. Dezember 2011** von 10 bis 16 Uhr in die Hermann-von-Helmholtz-Schule, Wutzkyallee 68, 12353 Berlin (Gropiusstadt) ein.

Ergebnis der 1. Neuköllner Gesundheitskonferenz im vergangenen Jahr war die Erkenntnis:

Viele Eltern brauchen nachhaltige Unterstützung – und zwar so früh wie möglich. Nur so erhalten Kinder eine Chance auf ein gesundes und damit gelingendes Leben.

Die 2. Neuköllner Gesundheitskonferenz beschäftigt sich deshalb mit den Fragen:

- Welche Angebote erreichen Eltern?
- Welche Rolle spielen Elternangebote der Kitas?
- Welche Präventionskonzepte sind erfolgreich?
- Welche Aufgaben übernehmen Familienhebammen?
- Wie funktionieren diese Netzwerke untereinander?

Falko Liecke, Stadtrat für Jugend und Gesundheit, Stellv. Bürgermeister

Anmeldungen der kostenlosen Teilnahme bis 23. 11. 2011 an [grothaus@gesundheitbb.de](mailto:grothaus@gesundheitbb.de) oder per Post an: Gesundheit Berlin Brandenburg e.V., Friedrichstraße 231, 10969 Berlin oder per Fax: 030 – 44319063 oder unter [www.anmeldung.gesundheitbb.de](http://www.anmeldung.gesundheitbb.de).

in Kooperation mit der Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

weitere Informationen unter:  
[www.gesundes-neukoelln.de](http://www.gesundes-neukoelln.de)



Neuköllner Gesundheitskonferenz 2009

In Auswertung unseres ersten Treffens hat das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln acht Handlungsfelder bestimmt. Wir stellen in den kommenden Newslettern die Projekte und den Stand ihrer aktuellen Umsetzung vor:

Erfahren  
im Netz

Projekt Nr. 1

## Ausbau von betriebsgestützten Kita-Plätzen

Der Bedarf an zeitlich umfänglicherer Betreuung von Mädchen und Jungen im Kindergartenalter ist groß. Denn gerade im Gesundheitsbereich ist Schichtarbeit unumgänglich. Um die Standortfaktoren für Ärzte und ihre Mitarbeiterinnen zu verbessern, wird sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ausbau von betriebsgestützten zeitflexiblen Kita-Plätzen beschäftigen.

Der INA.KINDER.GARTEN im Neuköllner Flurweg geht da schon eigene Wege.

**17.30 Uhr.** Sieben Kinder toben, nachdem die anderen schon von ihren Eltern abgeholt wurden.  
**18 Uhr.** Gemeinsam decken sie den Tisch und schmieren sich ihre Brote selbst. – Alltag in einer Neuköllner Kita, die erweiterte Öffnungszeiten anbietet.

### 3 FRAGEN AN:

## Brigitte Lüttschwager

Leiterin des Neuköllner INA.KINDER.GARTEN, Flurweg 77, 12357 Berlin

*Ihre Kita ist wochentags von 6 bis 21 Uhr geöffnet. Ein langer Tag für Kinder und Erzieherinnen. Wer nutzt diese flexiblen Betreuungszeiten? Wer finanziert dieses Angebot?*

*Brigitte Lüttschwager: Die Eltern brauchen Kindertageseinrichtungen, die geöffnet sind, wenn sie arbeiten. 30 erfahrene und junge Erzieherinnen, zusätzlich Praktikantinnen und drei Frauen in der berufsbegleitenden Ausbildung betreuen insgesamt über 200 Kinder von acht Wochen bis zum Schuleintritt. Ärztinnen, Verkäuferinnen, Busfahrer und Steuerberater – Eltern von zurzeit 62 Mädchen und Jungen nutzen die Abendbetreuung. Für diese Stunden finanziert der Träger zwei zusätzliche Erzieherinnen, deren Dienst um 14 Uhr damit beginnt, den Tagesablauf der „Abendkinder“ zu erkunden, um sich individuell auf jedes einzelne Kind einstellen zu können und den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen und Spiel ausklingen zu lassen.*

*Manche Kinder kommen an einigen Tagen vormittags, an anderen abends. Wir sind da sehr flexibel. Ab 6 Uhr – den ganzen Tag über können die Kinder unsere Bildungsangebote zu Musik, Handwerk, Theater, Naturwissenschaften oder Literatur nutzen.*

*Was gibt es denn zu essen? Wo wird gekocht?*

*BL: Unser Koch bereitet jeden Tag frische leckere Mahlzeiten nach dem Ernährungskonzept optimiX® zu. Erzieher, Eltern und Kinder sind am Speiseplan beteiligt. Die Kinder erleben hautnah die Essenzubereitung, helfen auch manchmal dem Koch, der Brot selbst bäckt. So verspeisen die Mädchen und Jungen selbstständig und selbstverständlich Obst und Gemüse und nicht nur Süßigkeiten. Zucker kommt übrigens nicht in unseren Tee. Die Küche ist auch Ausbildungsstätte. Zu gesunder Ernährung und Lernen gehört viel Bewegung*



B. Lüttschwager vor den „Briefkästen“



Kinder und Eltern basteln Lampions für den Martinsumzug

im Freien. Der Garten wird gerade umgestaltet. Neben hohen alten Bäumen, Rutschen, Sandkästen, Balancierstämmen, Schaukeln und Wippen haben wir auch ein „Duftbeet“ aus vielen verschiedenen Kräutern. Die würzen oft unsere Speisen.

*Es gibt also unendlich viel zu entdecken. Man nennt ihr Haus auch das „der kleinen Forscher“.*

*Wie nehmen die Kinder das an?*

*BL: Zwei unserer Erzieherinnen legen einen besonderen Schwerpunkt auf Naturwissenschaften und arbeiten gemeinsam mit den Kindern an Projekten, in denen sie sich mit Magnetismus, gesunder Ernährung, dem Weltklima und anderen Themen beschäftigen. Die Mädchen und Jungen können sich in allen Räumen frei bewegen. Sie experimentieren, lernen in Rollen zu schlüpfen, basteln, forschen, tanzen, singen, toben, verkriechen sich. Jedes Kind hat eine Bezugsperson unter den Erzieherinnen. Gemeinsam erleben wir das Wachsen der Kinder. Und so haben wir neben dem Kooperationsvertrag mit dem Vivantes Klinikum inzwischen bereits mit 3 umliegenden Schulen ebenfalls Kooperationsverträge. Unsere Mädchen und Jungen hospitieren in einer Schulklasse, machen mit den Großen Ausflüge und treffen sich in der Kita zu Veranstaltungen.*

Projekt Nr. 2

## Barrierefrei in Neukölln – mobiles Leitsystem

Umsetzung der Studien von Studenten der TU Berlin  
zu Mobilitätsketten im Bezirk

Nach erfolgreichem Abschluss einer Studentenstudie fanden zum Thema bereits mehrere Beratungsrunden des **Beschäftigungsnetzwerkes Gesundes Neukölln** sowohl mit der **Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Bezirksamtes Neukölln** als auch den anderen Partnern statt. Zur barrierefreien Erschließung Neuköllns soll ein mobiles Leit- und Informationssystem für Smartphones installiert werden. Mit dem Pilotprojekt könnten Informationen jederzeit standort- und situationsbezogen über das eigene Smartphone abgerufen werden. Nach einer Evaluierung durch das **Kompetenzzentrum Barrierefrei**

**Erfahren  
im Netz**

Planen und Bauen an der TU Berlin (KBPB) gemeinsam mit Vertretern des **Neuköllner Beirats für Menschen mit Behinderung** soll die Erfassung und Pflege von Informationen zur Barrierefreiheit in das mobile Leitsystem für



Sicherer Weg im Ida-Wolff-Geriatriezentrum Neukölln,  
Juchaczweg 21

die Endnutzer integriert werden.

Zusätzlich zur manuellen Erfassung entwickeln Mitarbeiter des **Fraunhofer Instituts** eine neuartige Datenerhebung, die aus Bewegungsdaten der Nutzer automatisch Informationen zur Zugänglichkeit öffentlicher Wege für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen generiert.

Eine technische Lösung wird die **Firma transform**, die seit 2007 barrierefreie Leit- und Informationssysteme auf Basis mobiler Geräte und Webtechnologien entwickelt und vertreibt, schaffen. Ein weiterer Schritt wird die Verknüpfung des Leitsystems mit der geplanten baulichen Umgestaltung zur Verbesserung der Barrierefreiheit sein.

Im Newsletter Nr. 5 stellen wir vor:

Projekt Nr. 3

Einrichtung einer Kommunikationsplattform

Projekt Nr. 4

Entwicklung von Aktionen/Imagekampagnen, um die Attraktivität des Gesundheitsstandortes und der Berufe im Gesundheitsbereich zu erhöhen

Übers Netz  
hinaus

## INFORMATIONEN / TERMINE

### Gewusst wo

#### online: Ausbildungs- und Stellenangebote

Eine große Anzahl von Jobbörsen gibt online Auskunft zu Ausbildungsmöglichkeiten und Stellen in Pflege- und Gesundheitsberufen. Anbieter wie Job bzw. Ausbildung Suchende wollen schnell und preiswert zu Informationen kommen. Wir haben auf 24 Internetportalen recherchiert. Bewertungskriterien waren Nutzerfreundlichkeit für Suchende und Anbieter sowie Kosten für Inserate von Stellenanbietern.

Die größte Auswahl an Stellenangeboten (akademisch und nichtakademisch) bietet in Berlin die Jobbörse der Arbeitsagentur. Unter „Gesundheit“ findet man aktuell über 2.900 Stellenangebote, davon über 1.300 im Pflegebereich.

Einen guten Service bietet der Job Point Berlin-Neukölln unter [www.jobpoint-berlin.de](http://www.jobpoint-berlin.de). Arbeitgeber können Stellenangebote kostenlos eingeben. Sie werden noch am selben Tag im Ladengeschäft in Neukölln und auf der Website veröffentlicht und bleiben max. 6 Wochen präsent. Die Aktualität der Angebote wird durch eine 14-tägige Kontaktaufnahme gewährleistet. Für Arbeitssuchende stehen in der Kategorie Gesundheit und Soziales zur Zeit 107 Angebote zur Auswahl. Für Ausbildungsplatz Suchende und Anbieter hat <http://www.ausbildungsstelle.com> den besten Service. Die Angebote sind gegliedert nach Ausbildungsberuf, Bundesland, Informationen zum Beruf, zur Berufsorientierung, zur Firma, Versicherung, zu einem möglichen Praktikum und zu Ausbildungsformen. Komplettiert wird dies mit Tipps für die online-Bewerbung. Ausbilder bzw. Ausbildungsfirmen sowie Praktikumsstellen-Anbieter können sich selbst kostenfrei registrieren. Die Stellenanzeigen erscheinen auch auf [meinestadt.de](http://meinestadt.de), [backinjob.de](http://backinjob.de), [jumpforward.de](http://jumpforward.de) und [trovit.de](http://trovit.de)

---

## Gesundes Essen im Warthe-Mahl

Im Kieztreffpunkt Warthe-Mahl bieten lokale Akteure, wie das Quartiersmanagement Schillerpromenade, Bewohner des Gebiets, Mitarbeiter der Projektagentur mbH und der Verein Esmeralda im Café, in der Lehrküche und angrenzenden Räumen vor allem für Kitas und Schulen eine Vielzahl von Aktionen an. Jetzt gibt es Kochkurse für Eltern, Singles und Alleinerziehende und Veranstaltungen zu Gesundheit (Wirbelsäulengymnastik/ Entspannungskurse) und Ernährung. Jeden Wochentag wird frische Ware eingekauft und zu einem leckeren Mittagssmahl für hungrige Neuköllner zubereitet. Kontakt: „Warthe-Mahl“, Lehrküche und Familientreff, Joanna Raffel, Warthestraße 46, 12051 Berlin, Telefon: 287 035 49, Fax: 287 035 47, raffel@projektagentur-berlin.de



*Frisches wird zubereitet im Warthe-Mahl – auch für Arbeiter von benachbarten Baustellen*

---

## Zeit, die mir noch bleibt

Zum **Auftakt der Neuköllner Veranstaltungsreihe zur palliativmedizinischen Versorgung** wird am **15. November 2011 um 19 Uhr** der Film von Heidi und Bernd Umbreit (2006, 44 min.) „Zeit, die mir noch bleibt“ in der Liebig-Schule, Efeuweg 34 (Zugang Fritz-Erler-Allee), 12357 Berlin gezeigt. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit dem Filmemacher. Informationen und Orientierung bieten Prof. Dr. med. Maïke de Wit, Chefärztin der Klinik für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie im Vivantes Klinikum Neukölln und Ulrike Hinrichs und Dirk Müller vom Unionhilfswerk an.

Veranstalter sind das Bezirksamt Neukölln, Abteilung Jugend und Gesundheit in Kooperation mit dem Vivantes Klinikum Neukölln und dem Unionhilfswerk

Weitere Informationen: Ute Föhr, BA Neukölln, Telefon 90230 2036

---

## Präventionsatlas

Die zweite überarbeitete und erweiterte Auflage des Atlases „Prävention und Gesundheitsförderung in Berlin-Brandenburg“ ist da. Schwerpunkte der vom Netzwerk Gesundheitswirtschaft/ HealthCapital Berlin Brandenburg herausgegebenen Publikation bilden Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung und Suchtprävention.

Über 170 Gesundheitsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und mehr als 300 Anbieter werden vorgestellt. Sie geben einen Überblick und sind Orientierungshilfe über Präventionsangebote und Gesundheitsförderung in Berlin und Brandenburg. Wichtiges Auswahlkriterium war, dass die Kosten durch die Krankenkassen ganz oder teilweise übernommen werden.

Präventionsatlas wie Internetportal bieten auch Unternehmen wichtige Informationen für das betriebliche Gesundheitsmanagement.

Das Heft ist kostenlos über das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg, E-Mail [info@healthcapital.de](mailto:info@healthcapital.de), Tel. 030-46302-548) erhältlich. Das Internetportal mit allen Inhalten des Heftes sowie einer interaktiven Suche und weiterführenden Informationen ist unter [www.praeventionsatlas.de](http://www.praeventionsatlas.de) zu finden.

Kontakt: Telefon: 46302548; [info@healthcapital.de](mailto:info@healthcapital.de)



*Fitnessplatz an der Gropiusmeile*

## In allen Lebenslagen unterstützen

Bereits seit 2006 lädt der Verein AspE e.V. (Ambulante sozialpädagogische Erziehungshilfe e.V.) in die Richard-Grundschule zu einem **Elternberatungscafé** ein. Wichtigstes Gesprächsthema:

Gesundheit der Kinder, auch in dem regelmäßig stattfindenden Treff für Väter. Zusätzlich gibt es im „AspE-Familien-Forum Rixdorf“ in der Brusendorfer Straße 20, 12055 Berlin wöchentliche **Familienbildungsangebote**, u.a. für vier Gruppen von Eltern mit Kleinkindern zu Bewegung, Spiel, Musik, möglichst frühe Beratung zu Gesundheit, Ernährung und optimaler Baby-Pflege. Ziel ist es, Unterstützung in allen Lebenslagen zu bieten, mögliche Probleme früh zu erkennen und bei deren Lösung zu helfen. AspE - Ambulante sozialpädagogische Erziehungshilfe e.V.

[www.aspe-berlin.de](http://www.aspe-berlin.de), Tel. 6243369, [info@aspe-berlin.de](mailto:info@aspe-berlin.de)  
Ansprechpartner: Projektentwickler Thomas Fertig



Neuköllner Kiezväter 2010 mit Stadtrat F. Liecke (2.v.r.)

Was kann ich selbst für meine psychische Gesundheit und Stabilität tun? Was hilft mir, mich seelisch stärker, gelassener und freudvoller zu erleben? – Fragen, denen die Heilpraktikerin für Psychotherapie Uta da Silva Alves bei dem Workshop **„Die Seele stärken“** – angeleitete Selbsthilfe zur Depressions- und Burn Out-Prävention – am Sonntag, dem **13. November 2011** von 11 bis 16 Uhr im **Selbsthilfezentrum Neukölln Süd**, Lipschitzallee 80, nachgeht.

Anmeldung unter 722 92 980 oder [info@uta-alves.de](mailto:info@uta-alves.de).

**Ayurveda als Integrativ-Medizin** ist der Titel eines Symposiums und eines Fachworkshops am **18. bzw.**

**19. 11. 2011** im Auditorium Friedrichstraße, Quartier 110, Friedrichstraße 180, 19117 Berlin. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Europa Universität Viadrina, dem Europäischen Institut für Ayurveda Medizin, mit Unterstützung von Health Capital und dem „National Institute of Ayurveda“ der Indischen Bundesregierung statt. Vom 5. bis 13. November werden in der Togostraße außerdem kostenfreie Ayurveda-Konsultationen angeboten:  
Anmeldung unter Telefon: 030-35132650 bzw. [www.eifam.eu](http://www.eifam.eu).

**Die Sportgruppe in der Neuköllner Kirchengemeinde**, Lipschitzallee 74, 12353 Berlin sucht noch interessierte Mütter, die einmal pro Woche, immer mittwochs um 19 Uhr, sich fit halten wollen. Interessentinnen melden sich bitte bei der Wellnesstrainerin/-managerin und Übungsleiterin Susanne Schertz, Telefon 723 23 345 oder 0173-3032032.

## IMPRESSUM

### Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln

Der Newsletter entsteht in Kooperation von Technologie-Netzwerk Berlin e.V. mit dem Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abteilung Jugend und Gesundheit. [www.gesundes-neukoelln.de](http://www.gesundes-neukoelln.de)

**Herausgeber:** Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln . c/o Technologie-Netzwerk Berlin e.V.  
Wiesenstraße 29 . 13357 Berlin . Telefon: 030-46 98 82 27 . Fax: 030-4 61 24 18  
E-Mail: [info@technet-berlin.de](mailto:info@technet-berlin.de) . Vorstandsvorsitzende: Heike Birkhölzer

**Redaktion:** Tatjana Hofmann . Telefon: 030-46 60 28 75 . E-Mail: [T.Hofmann@technet-berlin.de](mailto:T.Hofmann@technet-berlin.de)

**Gestaltung:** [www.andesee.de](http://www.andesee.de)

**Fotos:** [www.florianvonploetz.de](http://www.florianvonploetz.de), N. Kock, F. Liecke, T. Hofmann, A. Sladnik

Der Newsletter Nr. 5 erscheint im Januar 2012. Bitte senden Sie Beiträge und Ankündigungen für den nächsten Newsletter bis 20.12. 2011 (Redaktionsschluss) an [T.Hofmann@technet-berlin.de](mailto:T.Hofmann@technet-berlin.de)

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, schreiben Sie eine E-Mail an die Redaktion mit dem **Betreff: „Newsletter abbestellen“** unter Angabe Ihrer Institution.

